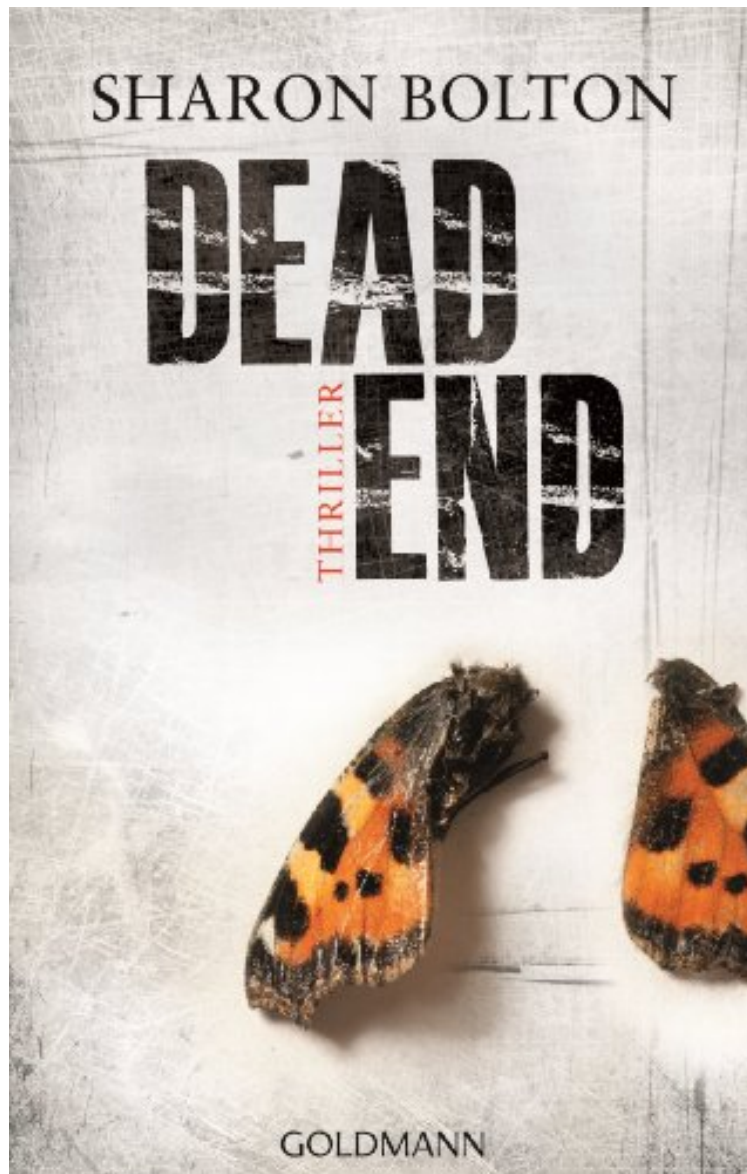


(Free pdf) Dead End - Lacey Flint 2: Thriller (Sharon Bolton)

Dead End - Lacey Flint 2: Thriller (Sharon Bolton)

Von Sharon Bolton

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #55771 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-13Erscheinungsdatum: 2013-05-13File Name: B00BKJ6NC4 | File size: 40.Mb

Von Sharon Bolton : Dead End - Lacey Flint 2: Thriller (Sharon Bolton) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dead End - Lacey Flint 2: Thriller (Sharon Bolton):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gruselig spannend!Von Sara33Lacey Flint, die Heldin einer ganzen Reihe von Bchern von Sharon Bolton, wird nach der dramatischen Serienkillersuche im ersten Band - Dunkle Gebete - wieder undercover eingesetzt. Ein scheinbar

harmloser Einsatz. Depressive Studentinnen begehen spektakuläre Selbstmorde. Die Hufung ist verdächtig. Sie soll sich als Studentin einschreiben und die Augen offen halten. Mark Joesbury (zwischen ihr und ihm existiert eine noch unausgelebte erotische Spannung) hat, ohne dass sie es weiß, ein Auge auf sie - Die "Selbstmorde" sind so blutig und jenseitig (wie z.B. eine Selbstkpfung), und natürlich ergibt auch Lacey Flint in Lebensgefahr, dass ich das Buch eigentlich nicht weiter lesen würde - ich mag keine grauvollen blutigen Metzereien, sondern eher Thriller mit zwischenmenschlichen Dramen, die sich im Alltag aufschaukeln, auch sogenannte Psychothriller - also ich hätte es weggelegt, wäre es nicht so atemberaubend spannend geschrieben, dass man einfach bis zum Ende lesen muss, am liebsten ohne Unterbrechungen. Und natürlich werde ich mir die weiteren der Serie bestellen ...2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll geschrieben und spannend Von Vielleserin Lacey Flint ermittelt undercover an einer Elite-Universität. Dort kam es in den letzten Jahren zu einer Anhäufung von Selbstmorden unter jungen Frauen, die sich auf grausame Weise umgebracht haben. Zuvor klagten alle über Alpträume bzw behaupteten, dass nachts jemand in ihr Zimmer kommt und sie sexuell missbraucht. Schon bald nach ihrer Ankunft leidet auch Lacey unter Alpträumen und meint, dass jemand in ihr Zimmer kommt während sie schläft. Alleine auf sich gestellt weiß Lacey bald nicht mehr, wer Freund und wer Feind ist. Joesbury kommt in diesem Teil nur zu einigen wenigen Gelegenheiten vor. Allerdings lässt das letzte Kapitel vermuten, dass einer Beziehung zwischen Joesbury und Lacey nicht mehr viel im Weg steht. Wie auch andere Bücher von Sharon Bolton ist auch dieses gut geschrieben und deshalb zügig zu lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gnsehaut pur Von beastybabe Die Geschichte: Die junge Polizistin Lacey Flint hat die letzte grausige Mordserie in London, zu deren Aufklärung sie maßgeblich beigetragen hat, noch immer nicht ganz verarbeitet, da erhält sie schon einen neuen Auftrag. Was zunächst harmlos klingt, wird für sie immer mehr zum Alptraum. Sie soll sich als Studentin ausgeben und in Cambridge wohnen, da sich dort in den letzten Jahren auffallend viele Selbstmorde ereignen. Ihr Kollege Mark Joesbury erklärt ihr unmissverständlich, dass sie nicht ermitteln, sondern nur beobachten soll. Doch Lacey wird schnell klar, dass hinter der Sache mehr steckt und sie kann sich natürlich nicht einfach heraushalten. Sie findet heraus: die jungen Frauen fühlen sich verfolgt, verschwinden tagelang und nehmen sich schließlich selbst das Leben und das auf oft spektakuläre Weise. Und bevor sie es richtig begreift, ist sie die Nächste auf der Liste Meine Meinung: Der Wahnsinn hat gerade das Buch zugeklappt und immer noch beschleunigten Puls. Ein echtes Herzschlagfinale mit viel Action und Brisanz haben diesen Thriller perfekt abgerundet. Ok, mit einer kleinen Einschränkung: ich hätte mir noch einen Epilog gewünscht, in dem man erfährt, was aus den wichtigsten Personen geworden ist. Es endet etwas abrupt. Aber erst mal zum Anfang: Dead End ist ja der zweite Teil der Reihe um Lacey Flint und Mark Joesbury. Es ist nicht zwingend nötig, den ersten Band zu kennen, aber ich würde es immer empfehlen. Schon allein, weil Dunkle Gebete auch ein sehr spannendes Buch ist. Lacey Flint und einige der anderen Protagonisten kannte ich also schon und hab mich auf das Wiedersehen sehr gefreut. Dana spielt dieses Mal keine große Rolle, auch Mark hält sich sehr im Hintergrund, so dass der Fokus allein auf Lacey liegt. Sie ist eine mutige Person, die allerdings mit vielen psychischen Altlasten zu kämpfen hat. Sie birgt viele Geheimnisse, die im Vorgängerband geklärt wurden, hier aber nur eine untergeordnete Rolle spielen. Auch ein wichtiger Charakter in dieser Geschichte ist Evi, eine Psychiaterin, die seit einem Skiunfall gehbehindert und auf ständige Schmerzmittelgabe angewiesen ist. Eine sympathische Frau, die mir sehr leid tat und mit der ich genau wie mit Lacey und den Opfern echt mitgeföhlt habe. Ein großes Thema in diesem Thriller ist der Missbrauch von allen möglichen Arzneimitteln und Drogen. Es ist wirklich absolut erschreckend, was diverse Beruhigungs-, Narkose-, Aufputzmittel, Halluzinogene und Psychopharmaka so alles anrichten können, vor allem bei Menschen, die ohnehin schon psychisch labil sind. Die Autorin spielt auch maßgeblich mit schlimmsten Dingen, die bestimmt viele kennen: das Gefühl, ständig beobachtet zu werden, die Begegnung mit realen Geschöpfen aus unseren Alpträumen oder die Gewissheit, im eigenen Haus nicht mehr sicher zu sein. Die Spannung setzt zwar etwas langsamer ein, da Lacey ja anfangs auch nur harmlosere Nachforschungen anstellt, doch dann erreicht sie enorme Höhen und hält sich bis zum Schluss. Während der zweiten Hälfte konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen, es wird immer fesselnder. Was hinter der ganzen Sache steckt, wird erst sehr spät klar. Einige Verdächtige kann man zwar relativ schnell ausmachen, aber bei einigen wird man auch sicher falsch liegen die falschen Spuren hat die Autorin sehr geschickt gelegt. Fazit: Ein Wahnsinnsthiller über ein sehr gruseliges Thema, der besonders gnsehauterzeugend ist, weil er mit Dingen spielt, von denen wir alle einige kennen dürften. Fesselnd, hochspannend, sehr komplex und super durchdacht! Unbedingt lesen!

Kurzbeschreibung Du kannst ihn nicht sehen. Du kannst ihn nicht hören. Aber er beobachtet dich und er kennt deine schlimmsten Dingen. Zwanzig Selbstmorde in fünf Jahren. Meist sind es junge Frauen, die sich auf höchst ungewöhnliche Art das Leben nehmen. Zuletzt versuchte die 19-jährige Bryony Carter sich zu verbrennen. Nicht nur die Polizei vermutet, dass irgendetwas an der ehrwürdigen Universität Cambridge nicht mit rechten Dingen zugeht. Auch die Psychiaterin Evi Oliver ist besorgt. Nun soll sich DC Lacey Flint im Auftrag von DI Mark Joesbury als verletzlich-depressive Studentin ausgeben und den Lockvogel spielen. Doch je tiefer sie mit Evi Olivers Unterstützung in die Selbstmordserie eintaucht, desto bedrohlicher wird die Situation für beide Frauen. Als Lacey schließlich unter denselben

Albtrumen leidet, von denen die jungen Frauen in den Tod getrieben wurden, wei sie: Sie ist die Nchste. Pressestimme gut geschrieben und hebt sich wohltuend ab vom Serienkiller-Einerlei! (ZDF Morgenmagazin) Ist es mglich, jemanden zu Tode zu erschrecken? In diesem Roman sucht Sharon Bolton die Antwort. (Sunday Express) Geradezu hypnotisierend. (The Times) Herausragend. Bolton zweifache Gewinnerin des Mary Higgins Clark Awards hlt die Spannung auf jeder Seite aufrecht. Die unter stndigem Strom stehende Handlung und eine Heldin am Rande des Zusammenbruchs sind eine perfekte Kombination. (Publishers Weekly (starred review)) "Nervenkitzel, der jeden anderen Thriller alt aussehen lsst" (literaturmarkt.info) Mehr als verstrend. (Kirkus s) Kurzbeschreibung Du kannst ihn nicht sehen. Du kannst ihn nicht hren. Aber er beobachtet dich und er kennt deine schlimmsten ngste Zwanzig Selbstmorde in fnf Jahren. Meist sind es junge Frauen, die sich auf hchst ungewhnliche Art das Leben nehmen. Zuletzt versuchte die 19-jhrige Bryony Carter sich zu verbrennen. Nicht nur die Polizei vermutet, dass irgendetwas an der ehrwürdigen Universitt Cambridge nicht mit rechten Dingen zugeht. Auch die Psychiaterin Evi Oliver ist besorgt. Nun soll sich DC Lacey Flint im Auftrag von DI Mark Joesbury als verletzlich-depressive Studentin ausgeben und den Lockvogel spielen. Doch je tiefer sie mit Evi Olivers Untersttzung in die Selbstmordserie eintaucht, desto bedrohlicher wird die Situation fr beide Frauen. Als Lacey schlielich unter denselben Albtrumen leidet, von denen die jungen Frauen in den Tod getrieben wurden, wei sie: Sie ist die Nchste.